

Finanzielle Auswirkungen:

Nein Ja

A) Direkte Finanzielle Auswirkungen durch Umsetzung der Maßnahme

		von:	bis:	Betrag	Produktnr.	Kto. / Inv.-Nr.
Ergebnishaushalt	Erträge					
	Aufwendungen	01.01.2019	31.12.2019	8.000,00	3600001	21000
Finanzhaushalt (Inv.)	Einzahlungen					
	Auszahlungen					

Gesamtausgaben:	Max. 8.000,00
Eigenanteil Stadt:	Max 8.000,00

B) Entstehen Folgekosten / Einsparungen nach der Umsetzung der Maßnahme?

Nein Ja

	von:	bis:	Jahresbetrag
Erg.-HH Erträge			
Erg.-HH Aufwand (ohne AfA)			
Erg.-HH Aufwand (AfA und Sopo)			

C) Auswirkungen auf den Stellenbedarf?

Nein Ja

Stellenausweitung: Stellenabbau: Wahrnehmung durch vorhandenes Personal:

D) Textfeld für weitere Erläuterungen zu A/B/C/E:

E) Mittelverfügbarkeit / Veranschlagung

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- in Höhe von für das Jahr
 beim Produkt: unter der Kto. / Inv.-Nr. **zur Verfügung.**
- in Höhe von für das Jahr
 beim Produkt: unter der Kto. / Inv.-Nr. **nicht zur Verfügung.**
- in Höhe von in der Planung für
 beim Produkt: unter der Kto. / Inv.-Nr. **zur Verfügung.**

Begründung:

Die Versorgungslücke im Bereich der Begleitung von schwangeren Frauen und jungen Müttern ist bundesweit bekannt. Ostfriesland und Emden bilden da keine Ausnahme.

Vor diesem Hintergrund haben einige Hebammen mit Unterstützung der Verwaltung einen Verein „Offene Hebammensprechstunde“ gegründet, der in Kooperation mit der Verwaltung sowie dem „Verein zur Förderung der kommunalen Prävention“, in einem „Vorschaltprojekt“ mit Laufzeit vom 12.02.2018 – 11.02.2019 die Wirkung einer offenen Hebammensprechstunde erprobte. (Anlage 1 Vorlage 17/0592)

Das Konzept wurde bereits am 17.11.2016 im JHA vorgestellt.

Seit dem 11.02.2018 wurde die einmal wöchentlich geöffnete Sprechstunde von 94 Müttern aufgesucht. Eine genaue Dokumentation wird von Vertreterinnen des Vereins in der Ausschusssitzung vorgestellt.

Da auch einige Frauen aus dem LK Aurich (Hinte/Krummhörn) die Sprechstunde aufsuchten, wird die Verwaltung das Gespräch mit dem LK suchen, um über eine Mitfinanzierung zu sprechen.

Die Wirkung des Zusammenschlusses der Hebammen ist jedoch weitreichender.

So wurden z. B. ca. 60 weitere Frauen innerhalb des Teams der Hebammen direkt weitervermittelt. Darüber hinaus vertreten sich die Hebammen bei Urlaub- oder Krankheitsausfällen gegenseitig.

Die starke Nachfrage führt dazu, dass nunmehr wöchentlich ein zweiter Termin außerhalb der offenen Sprechstunde als Termin nach Vereinbarung eingeführt werden muss.

In der Sitzung wird auch die finanzielle Entwicklung dargestellt. Diese kann zum jetzigen Zeitpunkt, der Erstellung der Vorlage, noch nicht vorgenommen werden, da die Abrechnung des letzten Quartals 2018 vom Verein z. Zt. erstellt wird.

Zusätzlich zu der Dokumentation wird auch an der finanziellen Entwicklung der erfolgreiche Aufbau der Sprechstunde deutlich werden. So hat sich beispielsweise der Anteil der reinen Hebammentätigkeiten, die von den Hebammen direkt mit den Kassen abgerechnet werden, im Verlauf des Jahres kontinuierlich gesteigert.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Keine.

Anlagen:

- Mitteilungsvorlage 17/0592 - Frühe Chancen für Familien